



Handwerkspreis der Bürgschaftsbanken

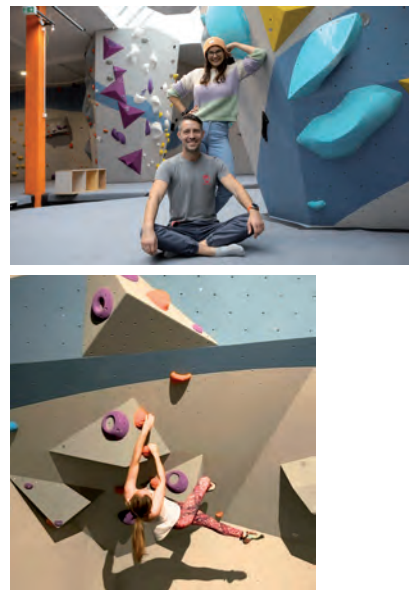
## Handwerkspreis für me energy



Die me energy GmbH ist Landesieger Brandenburg beim 11. Handwerkspreis der Bürgschaftsbanken. Das Unternehmen aus Wildau hat mobile Schnellladestationen für Pkw entwickelt, die stromnetzabhängig aufgestellt werden. Die Bürgschaftsbank Brandenburg hat die Gründung begleitet. „Unternehmen wie me energy sorgen dafür, dass die Elektromobilität in Deutschland schnell und effektiv vorankommt“, erklärt Dr. Miloš Stefanović, Geschäftsführer der Bürgschaftsbank Brandenburg. Me energy wurde 2019 von Inès Adler und Alexander Sohl in Potsdam gegründet und sitzt heute im Technologie- und Wissenschaftszentrum Wildau, wo die Ladestationen gefertigt werden. Die Serienproduktion des Rapid Charger 150 startete im Herbst 2021.

Bürgschaftsunternehmen

## Bouldern in Werder



Die Gründer der Boulderhalle – Kristin und Daniel Krüger – haben in der Vulkan-Fiber-Fabrik direkt an der Havel ihren Traum verwirklicht. 960 Quadratmeter Fläche stehen zum Klettern zur Verfügung. Etwa 1.500 Griffe wurden an viereinhalb Meter hohen Wänden verbaut und so rund 100 Kletterrouten geschaffen. Bouldern bezeichnet das Klettern ohne Absicherung. Der Boden ist mit weichen Matten ausgelegt, um Verletzungen zu vermeiden. Eine Besonderheit der Boulder-Werft in Werder: In einer zweiten Halle befindet sich eine medizinische Wand. Hier wird Klettertherapie angeboten – eine Form der Physiotherapie, die Menschen mit rheumatischen Erkrankungen, chronischen Rückenschmerzen und Haltungsschwächen helfen soll.

<https://boulder-werft.de>

## INHALT

02 Tribal, Celtic oder Mandala Die Vielfalt der Tattoo-Stile ist enorm. Die besten Maschinen dafür kommen von Leebo Engineering aus Falkensee.



03 Ein Haus für Bienen Warm im Winter, kühl im Sommer. Das Teltower Unternehmen Hiive baut Bienenstöcke mit Sensoren und einer dazugehörigen App.

03 Brandenburg Go Go Schnell, günstig, einfach. Der neue Unternehmenskredit mit Turbo und Sicherheitsgurt. Wie es funktioniert zeigt nun ein Erklärvideo.

04 Minimalistisch, sportlich, elegant – das sind die drei Worte, die Moritz Baur als erstes einfallen, wenn er den Stil seines Modelabels Rotholz beschreiben soll.



Zukunftspreis Brandenburg

## Vier Bürgschaftsunternehmen ausgezeichnet



Foto: Zukunftspreis Brandenburg/Handwerkskammer Cottbus

Sechs Unternehmen wurden im November mit dem wichtigsten Wirtschaftspreis des Landes, dem „Zukunftspreis Brandenburg“ 2022, ausgezeichnet – vier davon sind Bürgschaftsunternehmen. Kein anderer Preis steht so sehr für die Vielfalt der kleinen und mittleren Unternehmen in Bran-

denburg. Das zeigen auch die diesjährigen Gewinner. Sie produzieren Roggen-Whiskey für den deutschen Gaumen, medizinische Wirkstoffe für die Welt, feinste Edelstahlteile für Schwimmbäder und Bushaltestellen und modernste Landtechnik für Agrarbetriebe. Sie eint engagiertes Unternehmertum und die Verbundenheit zur Heimat und ihren Menschen. Die Gewinner setzten sich gegen insgesamt 97 Bewerber durch – so viele, wie seit 2016 nicht mehr.

Auch Ministerpräsident Woidke gratuliert: „Neue Ideen, andere Perspektiven, innovative Lösungen und Produkte gepaart mit Mut, Ausdauer und Entschlossenheit – dies zeichnet viele unserer Unternehmerinnen und Unternehmer in Brandenburg aus. Sie alle sorgen mit Ihrem Engagement dafür, dass jede Region in Brandenburg lebendig und lebenswert ist.“

Zukunftspreis: Verbürgte Preisträger

### A&W Apparate & Wärmetauscherbau GmbH aus Schwedt (Oder)

Die hochqualifizierte Belegschaft fertigt und repariert Wärmetauscher, Druckbehälter und Apparate für die chemische und petrochemische Industrie. Das Unternehmen wird von zwei Frauen geführt, die bewiesen haben, wie viel durch die Kombination von Engagement, technischem und ökonomischem Know-how sowie Zuverlässigkeit gegenüber den Kunden erreicht werden kann.

### Manz Landtechnik GmbH aus Nordwestuckermark

Das 1958 als Schmiede und Bau Schlosserei gegründete Familienunternehmen in dritter Generation hat sich zu einem hochmodernen und leistungsstarken Betrieb etabliert. Der Unternehmensschwerpunkt liegt im Service und Vertrieb von Landtechnik, Kommunaltechnik und Kleingeräten für die Grundstückspflege.

### Spreewood Distillers GmbH aus Schlepzig

Im Spreewalddorf Schlepzig befindet sich die 2004 gegründete und 2016 von den „Spreewood



Distillers“ übernommene STORK CLUB Rye Whiskey Destillerie. Tatkräftig gestalten sie den Transformationsprozess hin zu einem stark ausstrahlenden Produktions- und Tourismusbetrieb.

### Chiracon GmbH aus Luckenwalde

Das Unternehmen stellt Wirkstoffe für die Humanmedizin her, z. B. zur Behandlung von weißem Hautkrebs oder zur photodynamischen Diagnostik bei Gehirntumoren. Kunden sind Forschungseinrichtungen und „Big Pharma“ weltweit.

DEZ 2022/NR. 95

# FIDES

Nachrichten, Informationen und Bekanntmachungen der Bürgschaftsbank Brandenburg



### BIENENGLÜCK MADE IN TELTOW

Die Hiive UG aus Teltow baut aus Lehm und Holz zylindrische Bienenhäuser, die wetterfest sind und eine effektivere Wärme- und Kälteisolierung als herkömmliche Bienenstöcke besitzen.

weiter auf Seite 3



### TÄTOWIERMASCHINEN AUS FALKENSEE

Die denkbar „blödeste Zeit“ haben sich Oliver Leetz und Helge Bochmann ausgesucht, um ihr Unternehmen zu gründen. Trotzdem sind ihre neuartigen Tätowiermaschinen äußerst begehrt.

weiter auf Seite 2



### NACHHALTIGE MODE AUS POTSDAM

Bio-Baumwolle, Bio-Wolle, Hanf, Leinen und Lyocell – ein Stoff aus aufbereiteten Holzfasern. Daraus macht Rotholz Mode. Und aus recycelten PET-Flaschen.

weiter auf Seite 4





Mit 18 hat sich Oliver Leetz das erste Mal tätowieren lassen. Heute entwickelt er mit seinem Geschäftspartner Helge Bochmann innovative kabellose Tätowiermaschinen. Dafür haben beide mit Hilfe der Bürgschaftsbank Leebo Engineering gegründet.

Leebo Engineering UG, Falkensee



## TÄTOWIERMASCHINEN AUS FALKEN-SEE

Tätowierungen sind zu einem Massenphänomen geworden. Für die einen ein Zeichen der Zugehörigkeit und Identifikation, für andere Körperverletzung. Umgeben von einer Aura des Rebelischen war die Kunst des Tätowierens schon den Menschen der Steinzeit bekannt. Ägyptische Priesterinnen schmückten sich damit, die Römer markierten auf diese Weise Sklaven und Verbrecher. Sogar Ötzi war tätowiert.

So unterschiedlich wie die Motive, sind die Techniken beim Tätowieren. Auf Tahiti wird mit Hilfe eines Haifischzahnes tätowiert. Die Inuit benutzen eine spezielle Fadentechnik und in anderen Kulturen werden mit einem Holzstab das Motiv und die Farbpigmente unter die Haut gebracht. Maschineller geht es in Deutschland und anderen europäischen Ländern zu, wo mittels Spulen- oder Rotarymaschine tätowiert wird.

Oliver Leetz und Helge Bochmann lernten sich bei der gemeinsamen



Arbeit für ein Medizintechnik-Unternehmen kennen, entwickelten hier mit viel Eigeninitiative neue Produkte, unter anderem eine kabellose, akkubetriebene Tätowiermaschine.

Weil sie sich im Tatendrang oft gebremst fühlten und auch von Wertschätzung und Bezahlung andere Vorstellungen hatten, reifte die Idee, sich selbstständig zu machen. 2020 gründeten sie ihre Firma mit einer Akku-Halterung fürs Fahrrad als erstes eigenes Produkt. „Wir wollten sehen, wie eine Firma funktioniert“, erzählt Bochmann, „wollten unternehmerisch laufen lernen.“ Nach dem Ausscheiden beim alten Arbeitgeber entwickelten sie ab Juni 2021 die Acus M1, eine kabellose, leicht zu bedienende, voll demonstrierbare Tätowiermaschine mit komplett digital geregelter Motorsteuerung und Display – leistungsstark, langlebig und robust. Seit Ende Mai 2022 ist die aktuell fortschrittlichste kabellose Tattoomaschine auf dem Markt.



„Es gab wohl keine blödere Zeit, sich selbstständig zu machen“, sagt Helge Bochmann. „Die Liefer-schwierigkeiten, besonders bei den Steuerungs-Chips, bremsen uns ganz schön aus.“

Dass Tattoomaschinen nicht zu den alltäglichen Themen eines Bankers gehören, haben beide beim Versuch der Finanzierung ihres Vorhabens bemerkt. 250.000 Euro benötigten sie und wollten diese zunächst „so aufreiben“. Zu allen Banken, die man kennt, sei man gelaufen. Jede zeigte Interesse an der Idee, um die beiden Unternehmer dann „zappeln zu lassen“. „Drei, vier Monate haben wir so verschwendet“, erinnert sich Leetz. Dann sei man bei der Deutschen Bank in Berlin gelandet. „Die waren gut vorbereitet“, sagt Bochmann, „haben uns mit Fragen gelöchert, nicht mit Lob gespart und uns zur Bürgschaftsbank Brandenburg geschickt. Dann ging alles sehr schnell.“

<https://acus-tattoo.de>

Das Team der Bürgschaftsbank wünscht Frohe Weihnachten und ein erfolgreiches neues Jahr.



## BRANDENBURG GO MACHT BIENEN FROH

Die HIIVE UG gehört zu den ersten Unternehmen, die das neue Finanzierungsprodukt „Brandenburg GO“ der ILB und der Bürgschaftsbank in Anspruch genommen hat. Das Unternehmen aus Teltow baut aus Lehm und Holz zylindrische Bienenhäuser, die wetterfest sind und eine effektivere Wärme- und Kälteisolierung als herkömmliche Bienenstöcke besitzen. Sie bieten Honigbienen ein sicheres Zuhause und Imkern die Möglichkeit, ihre Bienen sehr natürlich zu halten. Insgesamt wurden über Brandenburg GO bereits mehr als 1,5 Millionen Euro an Brandenburger Existenzgründer ausgegeben. Das Programm ist erst im Juni 2022 gestartet. Es eignet sich speziell für Existenzgründungen, Nachfolgen und Start-ups. Weitere Unternehmen, die von dem Gründungskredit profitierten, sind die My Solar GmbH, KSK Elektrotechnik GmbH, die WDM Bio-Fertigprodukte GmbH und die MediFit Cottbus GmbH.

## NEUES ERKLÄRVIDEO



Jonas will ein Softwareunternehmen übernehmen, Miriam einen Friseursalon eröffnen. Ihr eigenes Geld reicht dafür nicht aus. Hier kommt Brandenburg GO ins Spiel – das Finanzierungsprodukt der Investitionsbank des Landes Brandenburg (ILB) und der Bürgschaftsbank Brandenburg. Es wurde speziell für Existenzgründungen, Nachfolgen und Start-ups entwickelt. Ein neues Erklärvideo zeigt kurz und knapp, wie das Programm funktioniert.

<https://youtu.be/uu0VcyM6Ou0>



Rotholz, Potsdam

## Nachhaltige Mode aus Potsdam

„Minimalistisch, sportlich, elegant“ – das sind die drei Worte, die Moritz Baur als erstes einfallen, wenn er den Stil seines Modelabels beschreiben soll. Bei Rotholz in Potsdam hängen klassische Hemden in neutralen Farben neben bunten Hoodies mit Batikmuster. Statt auf Fast Fashion aus Billiglohnländern setzt Baur auf nachhaltig produzierte Mode aus recycelten Materialien und europäischer Produktion. Bei den Kunden kommt das gut an.

Kreativ sei er schon immer gewesen, erzählt Moritz Baur, Gründer und Geschäftsführer der Rotholz GmbH. Die Anfänge seines heutigen Geschäfts gehen zurück bis in seine Schulzeit. Während eines Austauschjahres in den USA begann er, erste T-Shirts mit eigenen

Designs zu bedrucken und verkaufte sogar welche an seine Mitschüler auf der Highschool. Nach seinem Grafikdesign-Studium arbeitete er als Freelancer für Werbeagenturen und gründete nebenbei 2009 sein eigenes Label. „Ich habe lange alles allein gemacht“, erinnert er sich. Schon damals hat er lieber bio-zertifizierte Materialien benutzt als konventionelle. „Eigentlich sollte es selbstverständlich sein, dass Mode fair und nachhaltig hergestellt wird“, findet er.

Was mit Shirts und Pullovern anfang, wuchs zu einem Komplettsortiment. Inzwischen kann man sich bei Rotholz von Kopf bis Fuß einkleiden. Zum Einsatz kommen dabei neben Bio-Baumwolle auch Bio-Wolle, Hanf, Leinen und Lyocell – ein Stoff aus aufbereiteten Holzfasern. Besonderer Beliebtheit erfreut sich zurzeit die Serie aus recycelten PET-Flaschen, die zu Jacken und Mänteln verarbeitet werden, erzählt Baur. Nähen lässt er seine Kleidungsstücke in Portugal, Accessoires entstehen in Polen, Strickware in Norddeutschland. „Faire Produktionsbedingungen sind mir sehr wichtig“, sagt er. Gemeinsam mit seinen sechs Mitarbeitern versorgt er mittlerweile mehr als 50 Händler, darunter auch Läden in Frankreich, Schweden, Österreich und der Schweiz. Über den eigenen Onlineshop versendet das Team in die ganze Welt.

Bis 2021 habe er alle Investitionen selbst stemmen können, erzählt Moritz Baur. „Seit der Gründung sind wir langsam und organisch gewachsen.“

Fremdkapital sei da nie nötig gewesen. Doch dann stieg der Umsatz rasant an. Etwa seit 2018/19, schätzt Baur, gibt es einen allgemeinen Bio-Mode-Hype. In der Folge nahmen auch große Player der Branche – Zalando und About You – die Rotholz-Sachen in ihr Sortiment auf. Von der Herbst-Wintersaison 2021 zur Herbst-Wintersaison 2022 verdreifachten sich schließlich die Umsätze. „Das löst Wachstumsschmerzen aus“, gibt der Geschäftsführer zu. Um die Vorproduktion seiner Kollektionen bezahlen zu können, nahm er deshalb erstmalig in der Firmengeschichte einen Kredit auf. Die Bürgschaftsbank Brandenburg sicherte das Vorhaben ab und ermöglichte so eine Investition von 300.000 Euro.

Aktuell sucht Rotholz weitere Mitarbeiter und plant die nächsten Schritte zur Expansion. Ein eigener Konzept-Store in Berlin steht dabei ganz oben auf der Wunschliste. Zudem sollen weitere Händler in Deutschland und im europäischen Ausland gewonnen werden. „Wir rechnen mit einer Verdopplung unserer Händlerstrukturen in den nächsten Jahren.“

<https://rotholz-store.com>